

## Geschichte

Im Norden Dänemarks muss man bis zur nächsten Disko meist weit fahren. Und im Sommer, wenn Schüler und Studenten besonders häufig unterwegs waren, verursachten betrunkene junge Männer dort ungewöhnlich viele, auch schlimme Unfälle.

Der Versuch, die Jungs durch Plakate oder Filme zu beeinflussen, funktionierte nur mäßig. Es gab trotzdem zu viele Unfälle. Erst als die Nordjütländer 1996 junge Mädchen darum baten, "Skytengle" für ihre Freunde zu sein und auf sie aufzupassen, ging die Zahl der Unfälle mit betrunkenen jungen Männern weiter deutlich zurück. Skytengle heißt Schutzengel.

Auch im Landkreis Soltau-Fallingb. in Niedersachsen liegt alles weit auseinander. Wer Freunde besuchen will oder eine Disko, muss fast immer das Auto nehmen. Mittlerweile 8500 Mädchen und junge Frauen zwischen 16 und 24 erhielten einen Brief, in dem sie zu Schutzengeln "ernannt" wurden. Sie bekamen einen Schutzengelausweis und wurden gebeten, ihren positiven Einfluss auf ihre Freunde geltend zu machen. Damit war dieser Landkreis der erste in Deutschland.

Seit dem 10. März 2008 gibt es in Mecklenburg-Vorpommern Schutzengel. Unter Schirmherrschaft des Landrates von Nordvorpommern erhielten hier junge Mädchen und Frauen den Schutzengelausweis. Und ihre Arbeit hat Erfolg gebracht. Nach einem Jahr Schutzengel in Nordvorpommern wurde am 01. April 2009 das Projekt auf die Hansestadt Stralsund erweitert. Der Oberbürgermeister und die Bürgerschaft wollen ihre Stadt auch sicherer im Straßenverkehr machen. Seit dem Jahr 2010 gibt es auch Schutzengel auf der Insel Rügen.

Jetzt sind im neuen Großkreis Vorpommern-Rügen, den es seit 04. September 2011 gibt, überall Schutzengel für die Sicherheit im Straßenverkehr unterwegs.